



MIETER

Die CMS lagert ihre Immobilienverwaltung aus

Die Regimo übernimmt von der Christoph Merian Stiftung die Betreuung von 600 Mietwohnungen.

Christian Mensch

02.11.2021, 18.21 Uhr



Wohnung frei - die CMS lässt ihre Liegenschaften, wie hier die Spiegelbergstrasse 37, künftig von der Regimo verwalten
zvg

Sieben Personen bewirtschaften derzeit bei der Christoph Merian Stiftung (CMS) die eigenen Immobilien. Auf Anfang 2022 wird die Abteilung in dieser Form aufgelöst. Die Betreuung der 600 Parteien, die sich bei der CMS eingemietet haben, wird ausgelagert. Den Auftrag hat nach einer Evaluation die Regimo Basel erhalten.

Die CMS begründet das Outsourcing damit, dass sich die Stiftung in Zukunft «vermehrt auf ihre zentrale Aufgaben und Potenziale im Bereich der grossen Entwicklungsprojekte» konzentrieren wolle. Sie verfolge damit das strategisch festgehaltene Ziel, «das Vermögen nach unternehmerischen Grundsätzen zu bewirtschaften». Die CMS hat vor allem auf dem Dreispitz Grossbaustellen: an der Nordspitze sollen die höchsten Wohntürme der Schweiz entstehen, am Südrand soll ein gemischtes Quartier samt Universitätsstandort entstehen.

Mietzinszahlung ab Januar 2022 auf neues Konto

Die CMS werde jedoch Vermieterin der Liegenschaften bleiben; die Auslagerung habe keinen Einfluss auf die bestehenden Mietverträge und Mietzinsen. Die Mieter wurden in einem Schreiben allerdings darüber informiert, dass die Mietzinszahlungen ab Januar 2022 auf ein neues Konto erfolgen müssen.

Die Regimo Basel gehört als selbstständiges Unternehmen zur Regimo-Gruppe, die gesamtschweizerisch 22000 Wohnungen betreut. Mehrheitsaktionärin ist die Immobiliengesellschaft Pensimo, eine Gründung mehrerer Immobilien-Anlagestiftungen.

Mehr zum Thema: